

formten. Und dann war ich auf einmal wieder in dieser Tretmühle — wie, wie, wie glücklich entwischen?

Auf diese Weise drehte und wandte ich mich in Angst und Zweifel, bis ich plötzlich ein Geräusch hörte, das mich lähmte. Irgend jemand vor der Tür verdrehte und verschob vorsichtig Kisten und Säcke, all den aufgestapelten Kram. Er suchte, stöberte da draußen. In aller Heimlichkeit. Dann und wann hörte er nach einem allzu starken Geräusch von unten auf — lauschte, holte Atem, begann von neuem, suchte tastend...

Mein Herz klopfte stark. War ich verraten oder war ein Dieb da draußen, oder — warum nicht? — ein Polizeikommissar, der Thomsen in Verdacht hatte und jetzt die Gelegenheit benutzte, das Haus gründlich zu durchsuchen? All dieses versteckte Wrackgut mußte ja zu guter Letzt entdeckt werden, das Geschwätz und der Neid der Nachbarn, der Klatsch —

Jetzt kratzte eine Kistenecke an meiner Tür — hier stand nur eine Möglichkeit offen, die letzte, verzweifelte — das Dach! Ich richtete mich im Bett hoch, hob die Luke, nahm einen Satz und stemmte die Füße gegen einen Schrägbalken. Ich schob den Dachpappenfetzen beiseite, es war noch schwacher Mondschein, ich stemmte mich wie aus einer Schiffsluke auf, nun saß ich auf der Kante, zog die Füße an mich, war draußen. Leise schob ich das Fenster zurück, kroch zum Schornstein hinauf und saß zähneklappernd auf dem First.

Allmählich konnte ich sehen und Einzelheiten unterscheiden. Was sich im Westen brach und blinkte, war das Meer, dann kam eine breite Matte, das war der Strand, dann etwas Dunkles, Holpriges, Kraterähnliches, das war der Dünenstrich. Hier unten lag der Hof mit ausgespannten Wagen, es war hell in den Wirtschaftsgebäuden, und auf den Hofplatz fielen von den Krugfenstern sechs viereckige Reflexe. Dann kam es grünblau, blaugrau, schwarz. Etwas Weißes erhob sich in dem Grüngrauen, vermutlich das geschlossene Badehotel. Wenn ich dahin kommen könnte! Ich schleppte mich am First entlang, indem ich an der Dachung mit den Füßen Halt fand und die ganze Zeit vom

## KALODERMA

SEIFE  
PUDER  
GELEE



F. Wolff & Sohn's  
Kaloderma-Erzeugnisse  
die vielbewährten Hautpflegemittel

### Kaloderma-Toiletteseife

ist sparsam im Gebrauch, diskret parfümiert und macht die Haut rosig weiß und weich

Preis das Stück . . . . . M. 0.70  
die Schachtel mit 3 Stück . . . . . M. 2.—

### Kaloderma-Gelee

ein unentbehrliches Schutzmittel zur Erhaltung einer gesunden, widerstandsfähigen u. blütenfrischen Haut

Tuben in Einzeletuis . . . . . M. 1.—  
Tuben unverpackt . . . . . M. 0.50

### Kaloderma-Reispuder

gibt der Haut jenen gewissen bezaubernden Hauch, den man an der eleganten Dame so oft bewundert

Reispuder die Schachtel . . . . . M. 1.50  
Talkpuder die Schachtel . . . . . M. 1.—

F. WOLFF & SOHN  
KARLSRUHE IN BADEN